

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 8

Artikel: Vier aus dem Altersasyl
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-468647>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

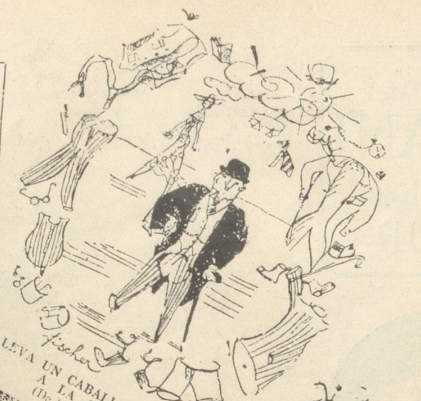
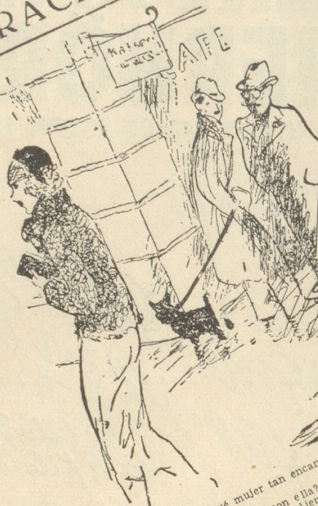
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LA GRACIA AJENA

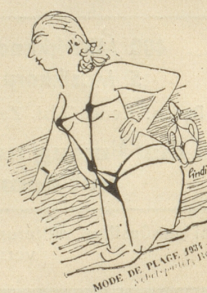


El médico: «Qué mujer tan encantadora! Es la pasión de mi vida.»
 —Por que no te casas con ella?
 —Imposible! Es mi mejor cliente.
 (De Nebelspalter, de Rorschach.)

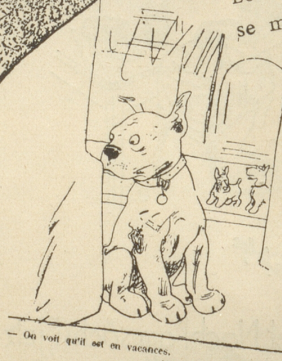
LEVA UN CABALLERO CON 30 GRADOS
 A LA SOMBRA
 (De Nebelspalter, de Rorschach.)



Dio' cho porta un «signore» con una temperatura di 30 gradi al-
 l'ombra.
 CONTRASTO

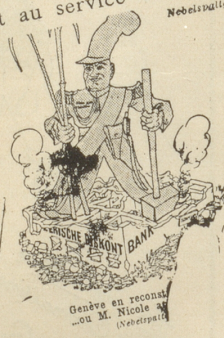


MODE DE PLAGE 1931
 (De Nebelspalter, de Rorschach.)

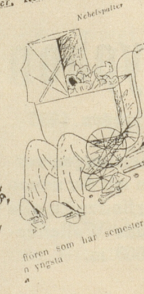


— On voit qu'il est en vacances.
 (De Nebelspalter, de Rorschach.)

Lorsque Mercure
 se met au service de Mars
 (De Nebelspalter, de Rorschach.)



Genève en recon-
 naissance
 au M. Nicole M.
 (De Nebelspalter, de Rorschach.)



Boren som har semester i
 a ingata
 (De Nebelspalter, de Rorschach.)

Wieviel Sprachen spricht der Nebelspalter?

Vier
 aus dem
 Altersasyl

Lehrer: «Wer nennt mir ein paar
 Südfrüchte?»

Fritz: «Orangen, Zitronen, Kasta-
 nien und Erdäpfel.»

Lehrer: «Wieso Erdäpfel?»

Fritz: «Die tuet me doch süde.» je

Drei Jahre war Emma schon bei
 Meiers als Hausmädchen. Aber es
 ging beim besten Willen nicht mehr
 mit ihr. Jeder geöffnete Brief, jede

unverschlossene Schublade wurde
 von Emma durchschneuggt, in alles
 was sie nichts anging, steckte sie die
 Nase. Und Frau Meier kündigte also
 der Emma. Worauf die Emma weinte
 und bat: «Aber gellesse Frau Meier,
 Se mache mir doch es guts Zeignis!»
 Frau Meier geriet in einen kleinen

Konflikt mit sich, fand dann aber
 glücklich den Rank und schrieb:

«Emma war drei Jahre in meinem
 Dienst, sie ging mir über alles!» B.

Die Wirtin nimmt, in der Runde
 sitzend, selbst einen kräftigen Schluck,
 worauf ein Gast böseartig meint: «Das
 isch no de einzig guet Zug, wo si
 hätt.» Hamü

Bauer: «Isch öbbis da uff der Poscht
 für mi?»

Beamter: «poschtreschtant?»

Bauer: «Nei, katholisch.» Abel

